

Prof. Dr. Karin v. Welck



Präses
Behörde für Kultur, Sport und Medien
Freie und Hansestadt Hamburg

geb. 30. April 1947 in Buir bei Köln

Ausbildung

- **WS 1966/67 bis 1968/69** Studium an der Universität Hamburg. Fächer: Politische Wissenschaften, Volkskunde, Germanistik, Altamerikanische Sprachen und Kulturen, Ethnologie
- **SS 1969 bis 1973** Studium an der Universität Köln. Fächer: Ethnologie, Linguistik, Germanistik. Abschluss: Promotion. Dissertationsthema: "Untersuchungen zum sogenannten Konservatismus der Pueblo-Indianer in Arizona und Neu Mexiko"

Wichtigste Stationen des Berufslebens

- **1973 bis 1974** Wissenschaftliche Hilfskraft am Institut für Völkerkunde der Universität Köln
- **anschließend** Aufbau verschiedener kleiner Völkerkundemuseen
- **1979 bis 1980** Wissenschaftliche Angestellte am Institut für Völkerkunde der Universität Köln (beauftragt mit der Durchführung von Seminaren; geschäftsführende Assistentin)
- **von 1980 bis 1990** Leiterin der Indonesien-Abteilung am Rautenstrauch-Joest-Museum für Völkerkunde der Stadt Köln, ab 1982 Stellvertretende Direktorin
- **ab WS 1990/91** Lehrbeauftragte an der Universität Köln
- **1990 bis 1998** Direktorin des Reiss-Museums der Stadt Mannheim
- **seit WS 1991/92** Lehrbeauftragte an der Universität Mannheim
- **WS 1994** Ernennung zur Honorarprofessorin der Universität Mannheim
- **seit Oktober 1998** Generalsekretärin der Kulturstiftung der Länder
- **seit 17. März 2004** Präses der Kulturbehörde

- seit 26. Oktober 2007 Präsidentin des 32. Deutschen Evangelischen Kirchentags vom 20. bis 24. Mai 2009 in Bremen
- Seit Mai 2008 Präses der Behörde für Kultur, Sport und Medien

Mitarbeit in Gremien u. a.

- Mitglied im Präsidium des Deutschen Evangelischen Kirchentags
- Kuratoriumsmitglied der Hermann-Lietz-Schule Spiekeroog
- Mitglied der Deutschen UNESCO-Kommission
- Gründungsmitglied im Verein Freundeskreis Luther

Wichtigste Ausstellungsprojekte

- Rausch und Realität - Drogen im Kulturvergleich. Köln 1981/Rotterdam 1982
- Die Braut - Geliebt, verkauft, getauscht, geraubt: Zur Rolle der Frau im Kulturvergleich. Köln 1985
- Männerbünde - Männerbande. Zur Rolle des Mannes im Kulturvergleich. Köln 1990
- 176 Tage W. A. Mozart in Mannheim. Mannheim 1992
- Kostbares Vermächtnis - Zeugnisse aus dem Jüdischen Museum in Prag (in Zusammenarbeit mit dem Jüdischen Museum/Prag). Mannheim 1993
- Pharaonen des Goldlandes - Antike Königreiche am Oberen Nil (in Zusammenarbeit mit der Hypo-Kulturstiftung München und dem Institut du Monde Arabe Paris). Mannheim 1998

Veröffentlichungen

zahlreiche Veröffentlichungen zu museologischen und ethnologischen sowie seit 1999 zu kultur- und stiftungspolitischen Fragestellungen

